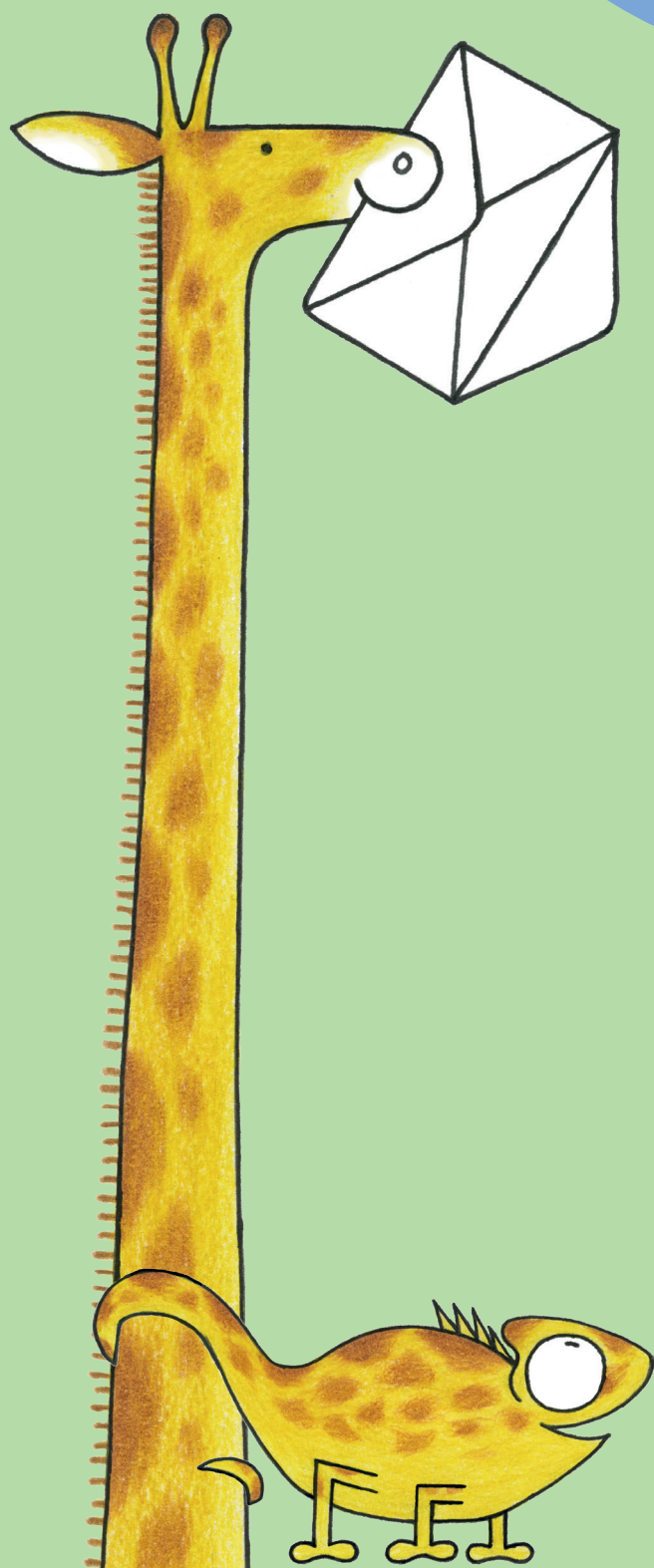


biblioheft 1 Kommentar



biblioheft



Inhaltsverzeichnis

Im Bücherdschungel	3
Verschiedene Medien	6
Titel erraten	8
Wenn ich die Hauptfigur wäre ...	11
Die Prinzessin auf dem Kürbis	13
Wer war denn da?	16
Das Allerwichtigste	19
Buchstabenspiel	21
Die Post ist da!	24
Bücher-Puzzle	27

Im Bücherdschungel

Lektion

V. liest zum Einstieg ein Bilderbuch zum Thema Suchen und Finden vor.

Gemeinsam betrachten V. und S. das Bibliotheksbild aus dem biblioheft. Sie entdecken verschiedene Orte, die mit einem Punkt gekennzeichnet sind und lesen, welche Medien dort ausgewählt werden können. V. legt die Medienbegriffe hin.

In der Bibliothek werden im Voraus wichtige Orte mit farbigen Punkten gekennzeichnet. Die Medienbegriffe stehen als Standortangaben auf den jeweiligen Punkten.

Alle S. erhalten das biblioheft und gehen durch die Bibliothek. Sie suchen die Standorte und malen auf dem Bibliotheksbild die Punkte mit der gleichen Farbe aus. Alternativ können kleine Punktetiketten am Standort bereitliegen, die die S. einkleben. So ergänzen sie das Bild im biblioheft.

Lernziele

Ich kenne die wichtigsten Standorte in der Bibliothek.

Material

- Medienbegriffe (Anhang 1)
- Standort- und Medienbegriffe, grosse Punkte (Anhang 2)
- Farbstifte oder farbige Punktetiketten (1 Bogen pro Standort, mit je 1 Punkt pro S.)

Buchtipps

- Arnold, Marion; Küenzi, Tina: Auf und davon – Stadtkater Oskar reist aufs Land. Baeschlin, Glarus, 2020
- Corderoy, Tracey: Lasse, Luna und die goldene Blume. Brunnen, Giessen, 2014
- Donaldson, Julia: Nelli Spürnase und die verschwundenen Bücher. Orell Füssli, Zürich, 2018
- Schreiber-Wicke, Edith; Holland Carola: Harvey mit den vielen Hüten. Thienemann, Stuttgart, 2019
- Wilson, Henrike: Fünf Nüsse für Eichhörnchen. Gerstenberg, Hildesheim, 2019

Optionen

1. V. teilt die Klasse in Gruppen ein. Für die Gruppeneinteilung bekommen die S. einen kleinen Punkt mit einem Standort- und Medienbegriff. Standort- und Medienbegriffe werden mehrfach vergeben. Alle mit dem gleichen Punkt bilden eine Gruppe. Gruppenweise suchen die S. die Standorte, entdecken, welche Medien dort sind, und wählen Medien aus. Im Voraus kennzeichnet V. die Standorte mit einem grossen Standort- und Medienbegriff. Alle S. kommen zusammen und stellen die mitgebrachten Medien der ganzen Klasse vor.
2. Blue-Bot: Unter dem Raster liegen Punktekarten mit je einem Standort- und Medienbegriff. V. oder S. zeigen ein Medium, Blue-Bot sucht die entsprechende Standort- und Medienbegriffs-Karte.

Material Optionen

1. Standort- und Medienbegriffe, grosse Punkte (Anhang 2)
Standort- und Medienbegriffe, kleine Punkte (1 pro S.) (Anhang 3)
2. Blue-Bot mit Raster
Punktekarten mit Standort- und Medienbegriff (Anhang 3)
Ansichtsmedien aus Bestand

Lehrplan 21

Lesen – Grundfertigkeiten

D.2.A.1.a ... können einen Zugang zu Büchern finden.

D.2.A.1.b ... können die passende Beziehung zu Buchstaben und Lauten herstellen sowie Buchstaben zu Silben und kurzen Wörtern aus dem schulnahen Wortschatz verbinden.

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.c ... kennen die Bibliothek als Ort mit reichhaltigem Leseangebot und können unter Anleitung Hörbücher, Bücher und andere Medien auswählen.

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.a ... können einfache Sachverhalte in Bildern und Aufträge in Bildform verstehen.

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.b ... können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben.

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Verschiedene Medien

Lektion

Zum Einstieg zeigt V. das Buch «So klingt die Welt». V. wählt eine Seite aus. Gemeinsam erfinden V. und S. dazu eine kurze Geschichte. Sie hören die Geräusche und V. liest den Sachtext vor. Die S. erleben Sehen, Hören und Lesen mit einem Medium.

Im Kreis verteilt V. verschiedene Medien aus dem Bestand. Die S. legen kleine Punkte mit den Medienbegriffen aus der Lektion 1, Im Bücherdschungel, zu den einzelnen Medien. V. und S. besprechen, was mit diesen Medien erlebt oder gemacht werden kann. Die S. verteilen entsprechende Verben zu den Medien. Im biblioheft ordnen die S. die Medienbegriffe und Verben den abgebildeten Medien zu. Das kann auch als Vertiefung in der Schule wiederholt werden.

Option

1. Blue-Bot: Unter dem Raster sind die Verben verteilt. Alle S. haben je ein Medium. Blue-Bot geht zu einem Verb und die S. zeigen die Medien, die dazu passen.

Lernziel

Ich kenne verschiedene Medienarten.

Material

- Buch: McLelland, Kate: So klingt die Welt. Ars Edition, München, 2020
- Verschiedene Medien aus dem Bestand (mind. 1 pro Medienart)
- Standort- und Medienbegriffe, kleine Punkte (Anhang 1)
- Verben als kleine Begriffskarten (Anhang 2)

Material Option

1. Blue-Bot mit Raster
Verben auf Karten (Anhang 2)
Medien aus dem Bestand (1 pro S.)

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.c ... kennen die Bibliothek als Ort mit reichhaltigem Leseangebot und können unter Anleitung Hörbücher, Bücher und andere Medien auswählen.

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.d ... können unter Anleitung die Bibliothek als Ort zur Lektüre- und Informationsbeschaffung nutzen.

Literatur im Fokus – Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung

D.6.C.1.c ... können Erfahrungen sammeln mit vielfältigen, altersgerechten literarischen Texten (z.B. Bilderbuch, vorgelesener Text, Audiotext, Film, Theater) und sich darüber austauschen, inwiefern diese sie bereichern.

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.2.b ... können beschreiben, was ihnen an gern benutzten Medien gefällt (z.B. Buch, Fernsehen, Film, Hörbuch, Spielgeschichte).

Sprache(n) im Fokus – Grammatikbegriffe

D.5.D.1.a ... können erste Erfahrungen mit den drei Hauptwortarten Nomen, Verb und Adjektiv sammeln.

Medien

Leben in der Mediengesellschaft

MI.1.1 a ... können sich über Erfahrungen in ihrer unmittelbaren Umwelt, über Medien-erfahrungen sowie Erfahrungen in virtuellen Lebensräumen austauschen und über ihre Mediennutzung sprechen (z. B. Naturerlebnisse, Spielplatz, Film, Fernsehen, Bilderbuch, Hörspiel, Lernprogramm).

Medien und Medienbeiträge verstehen

MI.1.2.a ... verstehen einfache Beiträge in verschiedenen Mediensprachen und können darüber sprechen (Text, Bild, alltägliches Symbol, Ton, Film).

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Titel erraten

Lektion

V. liest zum Einstieg ein Bilderbuch vor. Entweder ist der Titel abgedeckt und die S. überlegen sich anhand des Covers, wie das Buch heissen könnte. Als Variante liest V. den Titel vor und alle S. diskutieren über einen möglichen Inhalt dieses Buches.

Verschiedene Bilder- oder Geschichtenbücher liegen im Kreis. Die jeweiligen Titel sind abgedeckt. Die S. erfinden einen Titel für ein ausgewähltes Buch. Anschliessend wird der eigentliche Titel von V. oder S. vorgelesen.

Das Buch «Der Stadtbär» aus dem biblioheft vorlegen, der Titel ist abgedeckt. Alle S. überlegen sich einen Titel für das im biblioheft abgebildete Buchcover. Sie tauschen ihre Ideen aus. Der richtige Titel wird vorgelesen. Alle S. bekommen das Heft und schreiben ihre Titelidee unter das abgebildete Buchcover.

Der Titel kann in der Bibliothek auch nur mündlich erfunden und später in der Schule aufgeschrieben werden. Auch das Gestalten eines Buchcovers mit Titelangabe kann als Vertiefung in der Schule gemacht werden.

Lernziel

Ich erfinde einen Titel für ein Buch.

Material

- Bilder- oder Geschichtenbücher aus dem Bestand
- Abdeckmaterial
- Buch: Gehrman, Katja: Der Stadtbär. Moritz, Frankfurt am Main, 2019

Buchtipps

- Bansch, Helga: Maus, Maus, komm heraus. Tyrolia, Innsbruck, 2017
- Freedman, Claire: Der kleine Bär und seine Piratengeschichte. Brunnen, Giessen, 2019
- McLaughlin, Tom: Die Geschichtenmaschine. Bohem Press, Zürich, 2014
- Stead, Philip: Als Bär erzählen wollte. Fischer Sauerländer, Frankfurt am Main, 2015

Optionen

1. Direkter Einstieg mit verschiedenen Bilder- oder Geschichtenbüchern, die im Kreis liegen. Die jeweiligen Titel sind abgedeckt. Die S. erfinden einen Titel für ein ausgewähltes Buch. Anschliessend wird der eigentliche Titel von V. oder S. vorgelesen. Zum Schluss wird abgestimmt, aus welchem Buch vorgelesen werden soll.
2. Die Titel verschiedener Bilder- oder Geschichtenbücher werden im Voraus von V. abgedeckt und auf Zetteln notiert. Die Bücher liegen im Kreis. V. oder S. lesen die Zettel vor und die S. entscheiden, zu welchem vorliegenden Buch der Titel passen könnte.
3. Je nach Anzahl Betreuungspersonen in der Halbkasse oder gruppenweise eine Geschichte erfinden: Geschichtenwürfel, ein Wimmelbild oder eine Doppelseite aus dem Bilderbuch «Maus, Maus, komm heraus» als Anregung und Hilfestellung geben. Die Betreuungspersonen schreiben die Geschichte auf. Das Erfinden der Geschichte kann auch nur mündlich gemacht werden. Die Gruppe gibt der Geschichte einen Titel, erzählt sie der Klasse und die S. erraten den Titel. Im Anschluss oder in der Schule können die S. ein passendes Buchcover ins biblioheft zeichnen und den Titel aufschreiben.
4. Blue-Bot: Unter dem Raster sind Bildkarten. Gemeinsam denken sich die S. mit diesen Bildern eine Geschichte und ein passender Titel aus.

Material Optionen

1. Bilder- oder Geschichtenbücher aus dem Bestand
Abdeckmaterial
2. Bilder- oder Geschichtenbücher aus dem Bestand
Abdeckmaterial
Titel der vorliegenden Bilder- oder Geschichtenbücher auf Zetteln
3. Geschichtenwürfel, ein Wimmelbild oder Kopien von Bilderbuchseiten (1 pro G.)
Buch: Bansch, Helga: Maus, Maus, komm heraus. Tyrolia, Innsbruck, 2017
A4-Blätter, Stifte (1 pro G.)
4. Blue-Bot mit Raster
Verschiedene Bildkarten

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.a ... können in einem Bild eine Situation erkennen (z.B. Figur, Handlung, mögliche Geschichte).

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.2.a ... können sich darauf einlassen, immer wieder neue Bilderbücher, Hörbücher, Hörspiele, Filme anzuschauen, zu lesen, zu hören und darüber zu sprechen.

Kontexte und Orientierung – Kunst- und Bildverständnis

Bildfunktion

BG.3.B.1 ... erkennen, dass Kunstwerke und Bilder etwas erzählen und erklären (z.B. Bildergeschichte, Sachbild).

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.c ... können sich in verschiedenen Sprechsituationen ausdrücken, wenn sie dabei unterstützt werden und sich vorbereiten können (z.B. Erzählung, Erklärung, Präsentation).

Schreiben – Schreibprozess:

Ideen finden und planen

D.4.C.1.a ... können aus Geschichten, Bilderbüchern, Puppentheatern Ideen für eigene Geschichten entwickeln und sich darüber austauschen.

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Wenn ich die Hauptfigur wäre ...

Lektion

V. liest zum Einstieg ein Bilderbuch oder eine Geschichte mit einem Kind als Hauptfigur vor. Klassengespräch über Eigenschaften der Hauptfigur: Name, Aussehen, eventuell Wohnort, was ist typisch für die Hauptfigur.

V. erklärt, dass eine Autorin oder ein Autor diese Figur erfunden hat. Sie oder er wählt manchmal einen Namen von jemandem, den sie oder er gut kennt, erfindet eine Geschichte von etwas, das sie oder er erlebt hat oder gerne erleben würde. Name der Autorin oder des Autors auf dem Buchcover zeigen.

Die S. werden aufgefordert, sich zu überlegen, was zu ihnen als Hauptfigur passen würde. V. zeigt einen Buchstaben. Alle S. versuchen zu diesem Buchstaben ein Wort zu finden, das zu ihnen passt. Ideen geben: Aussehen, Wohnort, Lieblingsessen, Lieblingsbeschäftigung oder Hobby. Anschliessend füllen alle S. das biblioheft aus.

Option

1. Blue-Bot: Unter dem Raster sind Buchstabenkarten. Blue-Bot wandert zu einem Buchstaben. Alle S. überlegen sich zu diesem Buchstaben ein Wort, das zu ihnen als Hauptfigur passen würde.

Lernziele

Ich weiss, was eine Hauptfigur ist.

Ich weiss, dass eine Autorin oder ein Autor eine Hauptfigur und die Geschichte dazu erfindet.

Material

- Buchstabenkarten (Anhang)
- Oder einzelne Buchstaben, z. B. aus einem Stempelspiel

Buchtipps

- Alemagna, Beatrice: Das wundervolle Fluffipuff. Beltz & Gelberg, Weinheim, 2020
- Balpe, Anne-Gaëlle: Der rote Faden. Minedition, Zürich, 2017
- Harel, Maïke: Ich bin heute löwenlaut!. Carlsen, Hamburg, 2019
- Ladwig, Sandra: Wollen wir tauschen?. mixtvision, München, 2019
- Roca, Elisenda: Meine Freunde, das Glück und ich. Oetinger, Hamburg, 2020

Material Option

1. Blue-Bot mit Raster
Buchstabenkarten (Anhang)

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.c ... können mithilfe von Nachfragen in Texten Handlungen und typische Eigenschaften der Figuren verstehen.

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.1.c ... können mit Geschichten oder Szenen daraus auf folgende zwei Arten umgehen, um einzelne Eigenschaften der Figuren, Orte und Handlungen zu erkennen: szenisch darstellen (z.B. Handlung, Gespräch), zeichnerisch umsetzen (z.B. Figuren, Orte).

D.6.A.2.b ... können unter Anleitung einzelne Figuren aus Geschichten beschreiben und darüber sprechen, was ihnen an der Figur/Geschichte gefällt.

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit verschiedenen Autor/innen und verschiedenen Kulturen

D.6.B.1.a ... wissen, dass literarische Texte von einer Autorin/einem Autor verfasst worden sind.

Literatur im Fokus – Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung

D.6.C.1.b ... können sich in erzählte Geschichten hineinversetzen.

D.6.C.1.c ... können verschiedene Figuren, die Stimmung von unterschiedlichen Orten, unterschiedliche Spannung von Handlungen erleben und verstehen.

Natur, Mensch und Gesellschaft

Geschichte als Rekonstruktion von Vergangenheit

NMG. 9.3.a ... können das Prinzip von Geschichten und ihren typischen Aufbau verstehen (z.B. eine Geschichte hat einen Anfang, eine Mitte und einen Schluss; sie besteht aus einer Handlung mit verschiedenen Personen).

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Die Prinzessin auf dem Kürbis

Lektion

V. fasst das Märchen «Die Prinzessin auf der Erbse» mit den S. kurz zusammen oder zeigt ein Bilderbuch. Alternativ kann die Lehrperson im Voraus das Märchen in der Schule vorlesen (Kopie des Märchens mitgeben).

Heinz Janisch hat eine Fortsetzung geschrieben: «Die Prinzessin auf dem Kürbis».

Anschliessend hören alle den ersten Teil des gleichnamigen Hörbuches bis «...und ward nie mehr gesehen».

V. teilt die Klasse in zwei Gruppen ein. Jede Gruppe bekommt vor dem Start eine Höraufgabe: Eine Gruppe hört auf das Wort Prinzessin, die andere auf das Wort Prinz. Wenn die S. ihr Wort hören, reagieren sie mit Handzeichen. Die Höraufgabe kurz üben.

Das Hörbuch neu starten und die S. streichen jedes Mal, wenn sie ihr Wort hören, ein entsprechendes Symbol im biblioheft durch. Die S. zählen die durchgestrichenen Symbole und vergleichen miteinander.

Lösung: 15-mal ertönt das Wort Prinz, 8-mal das Wort Prinzessin.

Hörbuch zu Ende hören oder V. erzählt die Geschichte fertig.

Die Zeichnung im biblioheft können die S. anschliessend an die Lektion oder als Vertiefungsmöglichkeit in der Schule noch ergänzen.

Lernziele

Ich verstehe die Geschichte «Die Prinzessin auf dem Kürbis».

Ich höre bestimmte Wörter heraus.

Material

- Hörbuch: Janisch, Heinz; Stemberger, Julia: Die Prinzessin auf dem Kürbis und andere Geschichten. Jumbo, Hamburg, 2007
- Abspielgerät

Buchtipps

- Andersen, Hans Christian; Dusikova, Maja: Die Prinzessin auf der Erbse. NordSüd, Zürich, 2009
- Endres, Brigitte: Die Prinzessin auf der Erbse. G&G, Wien, 2017
- Janisch, Heinz: Die Prinzessin auf dem Kürbis. Jungbrunnen, Wien, 2016

Option

1. Tastaufgabe: Gruppenweise bekommen die S. 6 verschiedenfarbige Stoffsäckchen und 6 zusammengefaltete Zettel in je einer analogen Farbe. In jedem der Säckchen können eine unterschiedliche Anzahl Erbsen (1 Erbse bis 6 Erbsen) ertastet werden. Auf jedem Zettel steht einer der folgenden 6 Buchstaben.
Beispiel:
Rot: rotes Säckchen mit 1 Erbse, roter Zettel mit dem Buchstaben K
Grün: grünes Säckchen mit 2 Erbsen, grüner Zettel mit dem Buchstaben Ü
Gelb: gelbes Säckchen mit 3 Erbsen, gelber Zettel mit dem Buchstaben R
Lila: lila Säckchen mit 4 Erbsen, lila Zettel mit dem Buchstaben B
Braun: braunes Säckchen mit 5 Erbsen, brauner Zettel mit dem Buchstaben I
Blau: blaues Säckchen mit 6 Erbsen, blauer Zettel mit dem Buchstaben S
Die Zettel sind so gefaltet, dass die Buchstaben nicht sichtbar sind.
Die S. ertasten die Anzahl Erbsen in den Säckchen. Zuerst suchen sie das (rote) Säckchen mit einer Erbse und legen den roten Zettel dazu. Dann ertasten sie die zwei Erbsen im (grünen) Säckchen, legen den grünen Zettel dazu und wiederholen die Suche, bis sie das blaue Säckchen mit den 6 Erbsen gefunden haben.
Wenn alle Säckchen mit den zugeordneten Zetteln in einer aufsteigenden Reihe vor den S. liegen, dürfen sie die Zettel auseinanderfalten und das Wort KÜRBIS erscheint.

Material Option

1. 6 verschiedenfarbige Säckchen, mit Erbsen gefüllt (1 bis 6 Erbsen) (1 Set pro G.)
6 verschiedenfarbige, zusammengefaltete Zettel mit je einem dieser Buchstaben K, Ü, R, B, I, S (1 Set pro G.)

Lehrplan 21

Hören – Verstehen in monologischen Hörsituationen

D.1.B.1.b ... erzählen, was sie aus Hörtexten erfahren (z.B. vorgelesene Erzählung, erzähltes Sachthema, Bilderbuch, Verse).

D.1.B.1.b ... können der Handlung einer einfachen Erzählung folgen.

D.1.B.1.c ... können einem kurzen Hörtext (z.B. Erzählung) bis zum Ende folgen und die für sie bedeutsamen Inhalte wiedergeben.

Hören – Reflexion über das Hörverhalten

D.1.D.1.a ... können sich unter Anleitung und mithilfe konkreter Fragen mit anderen über Erzähltes austauschen.

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.1.a ... können in vorgelesene und erzählte Geschichten mit Unterstützung von Bilderbüchern eintauchen.

D.6.A.2.a ... können sich darauf einlassen, immer wieder neue Bilderbücher, Hörbücher, Hörspiele, Filme anzuschauen, zu lesen, zu hören und darüber zu sprechen.

D.6.A.2.b ... können unter Anleitung einzelne Figuren aus Geschichten beschreiben und darüber sprechen, was ihnen an der Figur/Geschichte gefällt.

Literatur im Fokus – Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung

D.6.C.1.b ... können sich in erzählte Geschichten hineinversetzen.

D.6.C.1.b ... können sich gemeinsam mit typischen Genres wie Märchen und anderen Geschichten in Bilderbüchern auseinandersetzen und beschreiben, was ihnen daran gefällt.

D.6.C.1.c ... können einzelne typische Merkmale bekannter Genres benennen (z.B. Märchenanfang/-ende, typische Figuren).

D.6.C.1.c ... können Erfahrungen sammeln mit vielfältigen, altersgerechten literarischen Texten (z.B. Bilderbuch, vorgelesener Text, Audiotext, Film, Theater) und sich darüber austauschen, inwiefern diese sie bereichern.

Wer war denn da?

Lektion

Als Einstieg liest V. aus «Flosse, Tatze, Zottelfell» verschiedene Textstellen vor. Anschliessend zeigt V. Tierspuren. Thema Sachbuch mit den S. erarbeiten: Wo schaue ich nach, wenn ich wissen will, zu welchem Tier eine Spur gehört?

Merkmale eines Sachbuchs: Es vermittelt Wissen über ein Thema, Bild und Sachtext ergänzen sich. Im Sachbuch wird häufig auf eine Frage eine Antwort gesucht.

Die Klasse in zwei Gruppen einteilen. Eine Halbklassse wird von V. betreut, die andere Halbklassse von der Lehrperson. Jede Gruppe bekommt Bilder von Tierspuren und verschiedene Sachbücher aus allen Sachbuch-Themen. Die S. überlegen, welche Sachbücher weiterhelfen könnten: Waldtiere und Tierspuren aus dem Themenbereich Tiere und/oder Natur. Gemeinsam finden sie heraus, welche Spuren zu welchen Tieren gehören. Die Betreuungspersonen haben Tierbegriffe oder Tierbilder im Voraus erhalten. Sobald die S. eine Spur einem Tier zuordnen können, wird das Tier als Begriff oder Bild dazugelegt.

Die Klasse kommt zusammen. Die S. zeigen die Sachbücher, die ihnen weitergeholfen haben, und weisen auf die Seiten hin.

Alle S. verbinden im biblioheft die Tierspuren mit den Tierabbildungen auf dem Cover des Buches «Schneehuhn, Reh und Haselmaus». Das Buch kann aufgelegt werden.

Um den Unterschied zwischen Bilder- oder Geschichtenbuch und Sachbuch zu verdeutlichen, kann V. zusätzlich eine kurze Geschichte über einen Fuchs erzählen. Im Plenum oder in Gruppen falten anschliessend alle S. nach Anleitung im biblioheft einen Fuchs.

Lernziel

Ich weiss, wozu Sachbücher nützlich sind.

Material

- Buch: Köhrsen, Andrea: Flosse, Tatze, Zottelfell. Franckh-Kosmos, Stuttgart, 2020
- Buch: Müller, Thomas: Schneehuhn, Reh und Haselmaus. Gerstenberg, Hildesheim, 2017
- Tierspuren (Anhang)
- Tierbegriffe oder Bilder
- Sachbücher aus dem Bestand
- Faltpapier (1 pro S.)

Buchtipps

- Bade, Eva: Tierspuren. Carlsen, Hamburg, 2019
- Ernten, Svenja: Welches Tier lief denn hier?. Franckh-Kosmos, Stuttgart, 2020
- Hecker Frank und Katrin: Tiere und ihre Spuren. Ulmer, Stuttgart, 2013
- Špačková, Markéta; Kocí, Irena: Die Winterwelt der Tiere. Circon, München, 2019

Optionen

1. Blue-Bot: Unter dem Raster sind verschiedene Tierspuren auf Karten. Blue-Bot verbindet die gleichen Spuren.
2. Blue-Bot: Unter dem Raster sind Abbildungen von Tieren und deren Spuren. Blue-Bot verbindet diese.

Material Optionen

1. Blue-Bot mit Raster
Tierspuren auf Karten, je zweimal
2. Blue-Bot mit Raster
Abbildungen verschiedener Tiere
Tierspuren auf Karten

Lehrplan 21

Lesen – Verstehen von Sachtexten

D.2.B.1.a ... können einfache Sachverhalte in Bildern und Aufträge in Bildform verstehen.

D.2.B.1.b ... können kurze Sätze zu einem Sachthema mit Bild-Unterstützung oder unter Anleitung verstehen.

D.2.B.1.c ... können Abbildungen und Text bei bebilderten Sachthemen zueinander in Beziehung setzen.

D.2.B.1.c ... können mithilfe von gezielten Fragen einen einfachen Sachtext als Ganzes verstehen und wichtige Informationen entnehmen.

Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden

Geschichte und Geschichten

NMG.9.4.a ... können fiktive Geschichten von realen Geschichten unterscheiden.

Medien

MI.1.2.c ... können mithilfe von vorgegebenen Medien lernen und Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z. B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Website).

Informatik

Algorithmen

MI.2.2.a ... können formale Anleitungen erkennen und ihnen folgen (z.B. Koch- und Backrezepte, Spiel- und Bastelanleitungen, Tanzchoreographien).

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Das Allerwichtigste

Lektion

Vorbereitung: Alle fremdsprachigen S. schreiben als Hausaufgabe die verschiedenen Tiere aus dem Buch, eventuell auch nur Hase, Vogel und Igel, in ihrer Muttersprache auf einzelne Karten. Die Lehrperson sammelt die Tierbegriffe und bringt sie mit.

V. liest die Geschichte «Das Allerwichtigste» vor und zeigt die Bilder. Klassengespräch und dabei wiederholen, was das Wichtigste an jedem Tier ist. So unterschiedlich die Tiere sind, jedes Tier ist in seiner Art besonders und einzigartig.

Tiere als Abbildung und Begriff auf Deutsch in den Kreis legen. Fremdsprachige S. legen den Tiernamen in ihrer Sprache hin. Sie sagen ihn vor und die anderen S. versuchen, ihn zu wiederholen. Sprachenvergleich: Wo klingt es ähnlich, wo ganz anders? Mit einem Online-Wörterbuch kann V. die Tiere auch in einer anderen Sprache suchen, aufschreiben und abspielen lassen.

Alle S. füllen das biblioheft aus.

Optionen

1. Zum Einstieg beiliegende Hör-CD in einer fremden Sprache abspielen lassen.
2. Eltern fremdsprachiger Kinder begleiten die Klasse und lesen in ihrer Muttersprache vor.
3. Blue-Bot: unter dem Raster liegen Karten von Tieren in deutscher Sprache und in je einer Fremdsprache. Die S. versuchen sie zu verbinden.

Lernziele

Ich kenne wichtige Merkmale verschiedener Tiere.

Ich kenne einige Tiere in einer anderen Sprache.

Material

- Buch und Hörbuch: Abbatiello, Antonella: Das Allerwichtigste. Hueber, München, 2017
- Abspielgerät
- Tier-Illustrationen (Anhang 1)
- Tiernamen auf Deutsch (Anhang 2)
- Tiere Hase, Vogel, Igel in Fremdsprachen (Anhang 3)
- Tablet mit Internet
- Internetseite: www.google.com
- Internetseite: www.leo.org

Material Optionen

1. Abspielgerät
Hör-CD zum Buch
2. Buch : Abbatiello, Antonella: Das Allerwichtigste. Hueber, München, 2017, in verschiedenen Sprachen
3. Blue-Bot mit Raster
Tierkarten auf Deutsch und in je einer Fremdsprache

Lehrplan 21

Sprache(n) im Fokus – Sprachgebrauch untersuchen

D.5.B.1.a ... können erste Erfahrungen mit der Sprachenvielfalt in der Klasse sammeln (z.B. Begrüssungsrituale, Sprachmelodien, Lieblingswörter).

D.5.B.1.b ... können sich über Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen austauschen (z.B. Sprachmelodien; Wörter, die etwas bezeichnen, das man riechen kann; erfundene Wörter).

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.2.b ... können unter Anleitung einzelne Figuren aus Geschichten beschreiben und darüber sprechen, was ihnen an der Figur/ Geschichte gefällt.

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Buchstabenspiel

Lektion

In Absprache mit der Lehrperson kann diese Lektion aufgeteilt werden: Schwerpunkt Fantasiefiguren aus Buchstaben gestalten und Schwerpunkt neue Wörter bilden. Dann werden zwei Besuche eingeplant.

V. liest zum Einstieg das Bilderbuch «3 freche Mäuse» vor. Die E-, I-, N-Mäuse verwandeln mit ihrem Buchstaben auf dem Bauch Wörter aus den Illustrationen: HAUS wird zu HANS, MOST wird zu MIST, PILZE werden zu PELZE. Die Buchstaben gemeinsam mit den S. ersetzen, z. B. das Wort MOST mit Buchstaben hängen, das O wegnehmen und durch ein I oder die I-Maus aus dem Anhang ersetzen.

Als Vertiefungsmöglichkeit weitere Wortpaare, die sich nur durch einen Buchstaben unterscheiden, vorlegen. Die S. tauschen mögliche Buchstaben aus.

Anschliessend lesen die S. die Wortpaare im biblioheft und ergänzen Buchstaben zu Fantasiefiguren.

Lernziel

Ich kann mit Buchstaben spielen und neue Wörter bilden.

Material

- Buch: Pauli, Lorenz: 3 freche Mäuse. Atlantis, Zürich, 2013
- E-, I-, N-Mäuse (Anhang 1)
- Buchstabenkarten für Haus, Most, Pilze (Anhang 2)
- HAUS, MOST, PILZE mit Maus (Anhang 3)
- Vorlagen für Bild- und Wortspiele (Anhang 4)

Buchtipps

- Bade, Eva; Thörner, Cordula (u.a.): Sprachspiele. Laute – Silben – Wörter – Sätze. Carlsen, Hamburg, 2018
- Hattenhauer, Ina: Das ausgelassene ABC. Gerstenberg, Hildesheim, 2019
- Hohler Franz: Am liebsten ass der Hamster Hugo Spaghetti mit Tomatensugo. Tiergedichte. Carl Hanser, München, 2018
- Hohler, Franz: Es war einmal ein Igel. Kinderverse. Carl Hansen, München, 2011
- Janisch, Heinz: Wir sind alle nett von A bis Z. Jungbrunnen, Wien, 2017
- Teckentrup, Britta: Meer – die Welt unter den Wellen. Ars Edition, München, 2020

Optionen

1. Das Bilderbuch «Meer, die Welt unter den Wellen» oder lustige Gedichte von Franz Hohler vorlesen. Dabei wartet V. am Ende der Verszeile, bis die S. den Reim erraten haben.
2. Wort erfinden und Fantasiefigur zeichnen: Alle S. bekommen eine Buchstabenkarte. Sie erfinden ein Wort und ergänzen den Buchstaben zu einer Fantasiefigur.
3. Wort erfinden und Fantasiefigur zeichnen: Alle S. würfeln einen Buchstaben und erfinden damit ein Wort. Dann schreiben sie den Buchstaben auf ein Blatt Papier und ergänzen ihn zu einer Fantasiefigur.
4. Blue-Bot: Unter dem Raster liegen Wort- und Bildpaare. Blue-Bot verbindet sie.

Material Optionen

1. Buch: Teckentrup, Britta: Meer – die Welt unter den Wellen. Ars Edition, München, 2020
Buch: Hohler Franz: Am liebsten ass der Hamster Hugo Spaghetti mit Tomatensugo. Tiergedichte. Carl Hanser, München, 2018
Buch: Hohler, Franz: Es war einmal ein Igel. Kinderverse. Carl Hansen, München, 2011
2. Buchstabenkarten, Stifte (1 pro S.)
(Anhang 5)
3. Buchstabenwürfel
A4-Blätter, Stifte (1 pro S.)
4. Blue-Bot mit Raster
Wort- und Bildpaare auf Karten

Lehrplan 21

Sprache(n) im Fokus – Sprachformales untersuchen

D.5.C.1.a ... können Erfahrungen sammeln mit Reimen, Silben und Lauten (phonologische Bewusstheit).

Sprache(n) im Fokus – Verfahren und Proben

D.5.A.1.a ... können sprachliches Material nach vorgegebenen Kriterien auswählen und ordnen (z.B. Wörter nach Anlaut sortieren, Reime ordnen, Wörter zu Begriffsfeld sammeln, Grussformeln sammeln).

Sprechen – Monologisches Sprechen

D.3.B.1.c ... können kurze Gedichte vortragen (z.B. Abzählverse, Reime, Sprüche).

Literatur im Fokus – Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung

D.6.C.1.b ... können Verse, Reime, Lieder und Gedichte rhythmisch nachsprechen oder singen und Takt, Rhythmus und spezifische Wortwahl (z.B. Sprachspiel) als Bereicherung erleben.

Lesen – Grundfertigkeiten

D.2.A.1.b ... können die passende Beziehung zu Buchstaben und Lauten herstellen sowie Buchstaben zu Silben und kurzen Wörtern aus dem schulnahen Wortschatz verbinden.

Schreiben – Grundfertigkeiten

D.4.A.1.c ... können einzelne Laute heraus hören, diese den passenden Buchstaben zuordnen und einzelne Wörter lautgetreu verschriften.

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.

Die Post ist da!

Lektion

V. liest zum Einstieg ein Bilderbuch mit dem Thema Post beziehungsweise Briefe schreiben vor. Sie fordert die S. im Klassengespräch auf, eigene Ideen für einen Brief zu entwickeln.

V. zeigt den S. den Brief aus dem biblioheft und gemeinsam besprechen sie, wie er ergänzt werden könnte. Alle S. füllen den Brief für sich aus und schmücken ihn mit Symbolen der Freundschaft. Sie gestalten eine Briefmarke auf dem Couvert im biblioheft. Das Heft kann auch als Vertiefung in der Schule ausgefüllt werden.

Lernziel

Ich kann einen Brief schreiben.

Material

- Brief aus biblioheft (Anhang)

Buchtipps

- Baltscheit, Martin: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte.
Beltz, Weinheim, 2012
- Gravett, Emily: Post vom Erdmännchen.
Fischer Sauerländer, Frankfurt, 2007
- Gülich, Martin: Herr Lotti findet ein Paket.
Thienemann, Stuttgart, 2015
- Hächler, Bruno: Nikolaus, wo bleibst du?.
Baeschlin, Glarus, 2017
- Hirvonen, Hannu: Wer das liest, findet viele Freunde. Bohem Press, Zürich, 2021
- Janosch: Post für den Tiger.
Beltz, Weinheim, 2018
- Langen, Annette: Mit Felix durch die Schweiz.
Coppentrath, Münster, 2019
- Rentta, Sharon: Post für Paul und Ida.
Gerstenberg, Hildesheim, 2016
- Stemm, Antje von: Ab die Post!.
Gerstenberg, Hildesheim, 2017
- Süssbrich, Julia: Briefträger Maus.
Beltz, Weinheim, 2018
- Yarlett, Emma: Drachenpost.
Thienemann, Stuttgart, 2020

Optionen

1. Die S. ziehen den Namen einer oder eines anderen S. Alle schreiben in einem Brief, was sie an ihr oder ihm besonders mögen. Auf einen Briefumschlag schreibt S. den Namen und schenkt den Brief.
2. Bilderbuchwahl «Vom Löwen, der nicht schreiben konnte». Zwei kurze Briefvorlagen des Löwen an die Löwin werden im Voraus von V. geschrieben: eine Briefvorlage ist bereits als Liebesbrief ausformuliert, Anrede und Gruss fehlen, die andere Briefvorlage ist leer, nur Anrede und Gruss sind vorhanden. Gemeinsam ergänzen die S. mit V. den Liebesbrief mit Anrede und Gruss. Die S. überlegen sich, was sie in einem Brief an die Löwin schreiben könnten und füllen die zweite leere Briefvorlage aus.

Material Optionen

1. Namenskarten (1 pro S.)
Briefpapiere und Briefumschläge (1 pro S.)
2. Buch: Baltscheit, Martin: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. Beltz, Weinheim, 2012.
Briefvorlagen leerer Brief, mit Anrede und Gruss (1 pro S.)
Briefvorlagen Liebesbrief, ohne Anrede und Gruss (1 pro S.)

Lehrplan 21

Schreiben – Grundfertigkeiten

D.4.A.1.d ... können vertraute Wörter, Wendungen und Satzmuster in alltäglichen, bekannten Schreibsituationen verwenden und ihren produktiven Wortschatz aktivieren (z.B. kurzer Brief, Briefformeln).

Schreiben – Schreibprodukte

D.4.B.1.a ... können Erfahrung sammeln mit vielfältigen altersgemässen Texten (z.B. Bilderbuch, Vorlesegeschichte, Brief, Notiz, Plakat), um Muster für das eigene Schreiben zu gewinnen (z.B. Kritzelbrief, Liste).

D.4.B.1.b ... kennen Schrift als Trägermedium von Bedeutung und als Instrument, um Gedanken festzuhalten und bei anderen etwas zu bewirken (z.B. Geschenkbrief, Dankeskarte, Wunschliste).

D.4.B.1.b ... kennen einfache Textmuster (z.B. Liste, Anrede, Dankeskarte, Unterschrift) und nutzen diese für das eigene Schreiben.

D.4.B.1.c ... kennen das Muster eines persönlichen Briefs mit Anrede und Grussformel, um es für das eigene Schreiben nutzen zu können.

Hören – Verstehen in monologischen Hörsituationen

D.1.B.1.b ... können erzählen, was sie aus Hörtexten erfahren (z.B. vorgelesene Erzählung, erzähltes Sachthema, Bilderbuch, Verse).

D.1.B.1.b ... können der Handlung einer einfachen Erzählung folgen.

D.1.B.1.c ... können einem kurzen Hörtext (z.B. Erzählung) bis zum Ende folgen und die für sie bedeutsamen Inhalte wiedergeben.

Literatur im Fokus – Auseinandersetzung mit literarischen Texten

D.6.A.1.a ... können in vorgelesene und erzählte Geschichten mit Unterstützung von Bilderbüchern eintauchen.

D.6.A.2.a ... können sich darauf einlassen, immer wieder neue Bilderbücher, Hörbücher, Hörspiele, Filme anzuschauen, zu lesen, zu hören und darüber zu sprechen.

D.6.A.2.b ... können unter Anleitung einzelne Figuren aus Geschichten beschreiben und darüber sprechen, was ihnen an der Figur/Geschichte gefällt.

D.6.A.2.b ... entwickeln Interesse am Austausch ihrer eigenen Erfahrungen mit literarischen Texten und können mitteilen, welche Geschichten gefallen und welche nicht.

Bücher-Puzzle

Lektion

Die S. bekommen paarweise ein Bilderbuchcover als Puzzle mit acht bis zehn Teilen. Gemeinsam versuchen sie das Puzzle zusammenzusetzen. Als Hilfe sind alle Originalbücher vorhanden. Wenn alle das Puzzle fertig haben, werden gemeinsam die Bilderbücher dazugelegt.

Anschliessend wird den S. pro Bilderbuch die Kopie einer Seite gezeigt. Die S. besprechen, welche Bilderbuchseite zu welchem Buch passen könnte. Die Seiten werden im Bilderbuch gesucht und zum Buch gelegt.

Klassengespräch: Welche Illustrationen gefallen, welche weniger und wieso? Per Abstimmung wird ein Bilderbuch ausgewählt und dann vorgelesen.

Im Anschluss an die Lektion oder später in der Schule verbinden alle S. im biblioheft die Ausschnitte und die Illustrationen mit den entsprechenden Buchcovern.

Lernziel

Ich kann Illustrationen miteinander vergleichen.

Material

- 12 bis 13 Bilderbücher aus dem Bestand (1 pro G.)
- Kopien aller Buchcover, in Puzzleteile zerschnitten (1 pro G.)
- Kopien einer Bilderbuchseite aus den ausgewählten Büchern (1 pro G.)
- Variante: aus 12 ausgeschiedenen Bilderbüchern Material vorbereiten und laminieren, kann immer wieder verwendet werden (1 pro G.)

Optionen

1. In der Halbklassse: Von jedem Bilderbuch wird ein Buchcover-Puzzleteil in den Kreis gelegt. Die S. bekommen je ein Puzzleteil und versuchen herauszufinden, wo es hingehört. So lange wiederholen, bis alle Puzzleteile verteilt sind. Dann legen die S. paarweise ein Cover-Puzzle. Anschliessend kann eine kopierte Bilderbuchseite jedem Buch zugeordnet werden. Per Abstimmung wird ein Bilderbuch ausgewählt und vorgelesen.
2. Ein Bilderbuch-Teppich ist vorbereitet. Pro Bilderbuchcover liegt ein Ausschnitt vor und wird paarweise an die S. verteilt. Die S. versuchen zu zweit herauszufinden, zu welchem Buch ihr Ausschnitt gehört. Anschliessend kann eine kopierte Bilderbuchseite jedem Buch zugeordnet werden. Per Abstimmung wird ein Bilderbuch ausgewählt und vorgelesen.
3. Blue-Bot: Unter dem Raster liegen Cover-Ausschnitte auf Karten. V. zeigt ein Bilderbuch, die S. suchen mit dem Blue-Bot den passenden Ausschnitt.
4. Blue-Bot: Unter dem Raster liegen Fotos verschiedener Bilderbuchcover und -seiten. Blue-Bot verbindet die Covers mit den passenden Seiten.

Material Optionen

1. 12 bis 13 Bilderbücher aus dem Bestand oder ausgeschiedene Bilderbücher (1 pro G.)
Kopien aller Buchcover, in Puzzleteile zerschnitten (1 pro G.)
Kopien einer Bilderbuchseite aus den ausgewählten Büchern (1 pro G.)
2. 12 bis 13 Bilderbücher aus dem Bestand oder ausgeschiedene Bilderbücher (1 pro G.)
Ausschnitte oder ausgedruckte Detail-Fotos aller Bilderbuchcover (1 pro G.)
Kopien einer Bilderbuchseite aus den ausgewählten Büchern (1 pro G.)
3. Blue-Bot mit Raster
Bilderbücher
Cover-Ausschnitte (mind. 1 pro Buch)
4. Blue-Bot mit Raster
Fotos verschiedener Bilderbuchcover
Fotos verschiedener Bilderbuchseiten

Lehrplan 21

Lesen – Grundfertigkeiten

D.2.A.1.a ... können einen Zugang zu (Bilder-)Büchern finden.

Lesen – Verstehen literarischer Texte

D.2.C.1.a ... können in einem Bild eine Situation erkennen (z.B. Figur, Handlung, mögliche Geschichte).

Wahrnehmung und Kommunikation – Wahrnehmung und Reflexion

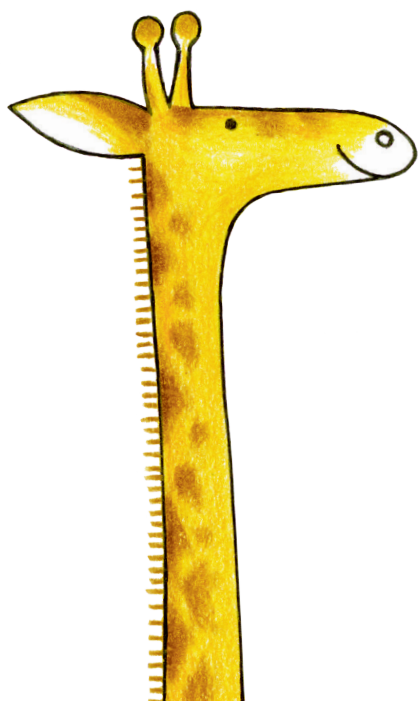
BG.1.A.2 ... können in der visuellen, taktilen, auditiven und kinästhetischen Wahrnehmung Unterschiede erkennen und sich darüber austauschen.

BG.1.A.3 ... können ihre Vorlieben in Bezug auf Merkmale und Eigenschaften von Bildern beschreiben (Motive, Farben, Formen, Materialien).

Informatik

Informatiksysteme

MI.2.3.a ... können Geräte ein- und ausschalten, Programme starten, bedienen und beenden sowie einfache Funktionen nutzen.



Winterthurer Bibliotheken
Departement Schule und Sport/Bereich Bildung

Autorinnen

Simone Nussbaum, Winterthurer Bibliotheken
Hanna Scheidegger, Winterthurer Bibliotheken
Kathrin Amrein, SIKJM

Illustrationen

Mischa Kulhánek

Grafisches Konzept und Gestaltung

Marion González & Mischa Kulhánek,
visuelle Kommunikation, Winterthur

© 2022 Winterthurer Bibliotheken

